

# OPEN CALL für den SKB LAB

## Eröffnung der CASA SCISCIORÉ im SKB LAB

### Auslober

Südtiroler Künstlerbund  
Weggensteinstraße 12A, Bozen  
+39 0471 97 70 37  
[info@kuenstlerbund.org](mailto:info@kuenstlerbund.org)  
[www.kuenstlerbund.org](http://www.kuenstlerbund.org)

### SKB LAB des Südtiroler Künstlerbundes

**Projekt- und Ausstellungszeitraum:** 16. April – 16. Juli 2026

**Ort:** SKB LAB (Wohn- und Projektraum des Südtiroler Künstlerbundes)

**Abgabedatum:** 1. März 2026, 00.00 Uhr

### 1. Gegenstand des Open Calls

Mit dem **SKB LAB** eröffnet der Südtiroler Künstlerbund im Erdgeschoß des SKB-Areals in der Weggensteinstraße 12A einen neuen, lebendigen Raum für zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktion. Das SKB LAB ist als Residenz-, Arbeits- und Begegnungsort konzipiert, der internationale Künstler:innen nach Südtirol bringt, den Austausch mit der lokalen Kunstszenen fördert und Raum für experimentelle, disziplinübergreifende Formate schafft. Neben Künstler:innen-Residenzen kann das SKB LAB flexibel für Workshops, Veranstaltungen und weitere kreative Nutzungen geöffnet werden.

Mit dem im Folgenden beschriebenen Projekt wird das SKB LAB erstmals bespielt, zugänglich gemacht und offiziell eröffnet. Das Projekt versteht sich als Auftaktsprojekt, das angewandt erzählt, wie der neue Raum genutzt, bewohnt und künstlerisch aktiviert werden kann.

Der Südtiroler Künstlerbund hat Anna Quinz eingeladen, mit Casa Sciscioré dem SKB LAB erstmals Leben einzuhauchen. Im Rahmen dieses Open Calls sind die Mitglieder des Südtiroler Künstlerbundes eingeladen, selbst entworfene Design- und Gebrauchsobjekte für den häuslichen Kontext einzureichen, die Teil der Einrichtung und Nutzung von Casa Sciscioré werden.

### 2. Projektkonzept: Casa Sciscioré

Das Projekt Casa Sciscioré, kuratiert von Anna Quinz, setzt sich mit alpinem Design auseinander und bewegt sich zwischen Tradition und Gegenwart, Material und Imagination. Ausgangspunkt ist ein spielerischer Zugang zum Design, verstanden als offene, experimentelle und forschende Arbeitsweise.

Ursprünglich als Recherche- und Ausstellungsprojekt konzipiert, vereint Sciscioré Objekte von Designer:innen aus dem alpinen Raum. Im Mittelpunkt steht ein gestalterischer Ansatz, der handwerkliche Wurzeln, Materialkultur und spielerisches Denken miteinander verbindet. In einem Kontext, der unabhängige Forschung und bewusstes Gestalten wertschätzt, formuliert das Projekt eine Vision von Design, die das Wissen des alpinen Raums in eine zeitgenössische Gestaltungssprache übersetzt.

Das Projekt ist in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Künstlerbund entstanden und entwickelt sich weiter: im SKB LAB wird Sciscioré zu einem bewohnten Raum, der Ausstellung, Wohnort und Begegnungsort zugleich ist. Die Objekte werden aus dem klassischen Ausstellungskontext gelöst und in ihren ursprünglichen Zusammenhang zurückgeführt – den häuslichen Alltag. Sie sollen nicht nur betrachtet, sondern genutzt, berührt und erlebt werden.

Für die Einrichtung dieser Ausstellungs-Wohnung wählte die Kuratorin Objekte von Designer:innen des Territoriums aus, die gemeinsam mit den Mitgliedern des Südtiroler Künstlerbundes zur Gestaltung von Casa Scisioré beitragen sollen. Die Mitglieder sind eingeladen, selbst entworfene Objekte des täglichen Gebrauchs vorzuschlagen. So entsteht ein gemeinschaftlich gestalteter Raum, in dem Design, Wohnen und künstlerische Praxis miteinander verschmelzen.

### **3. Einladung zur Teilnahme**

Der Südtiroler Künstlerbund lädt seine Mitglieder ein, sich mit Design- oder Gebrauchsobjekten zu beteiligen. Die Objekte sollen funktional nutzbar sein und sich für eine Wohnsituation eignen.

Gesucht werden Objekte des häuslichen Gebrauchs, wie beispielsweise Sitzmöbel, Tische, Regale, Leuchten, Textilien, Gefäße, Vasen oder vergleichbare Alltagsobjekte, die von den Künstler:innen selbst entworfen und produziert wurden.

### **4. Teilnahmeveraussetzungen**

- Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des Südtiroler Künstlerbundes.
- Einreichungen sind als Einzelprojekte oder als kollektive Beiträge möglich.
- Die eingereichten Objekte müssen für den vorgesehenen Zeitraum zur Verfügung stehen.
- Die zur Verfügung gestellten Objekte werden für die Dauer des Projekts unentgeltlich bereitgestellt.

## 5. Auswahlkriterien

Die Auswahl erfolgt durch die Kuratorin Anna Quinz in Abstimmung mit dem Südtiroler Künstlerbund. Bewertungskriterien sind insbesondere:

- klare Zuordnung zum Design und zum häuslichen Gebrauch (nicht rein dekorativ),
- erkennbare spielerische Komponente (z. B. in Form, Farbe, Material oder Konzept),
- Bezug zum alpinen Kontext (Materialität, kulturelle Referenzen, Haltung),
- gestalterische Qualität und Kohärenz mit dem Gesamtkonzept von Casa Sciscioré.
- Sollte die spielerische Komponente weniger ausgeprägt sein, ist zumindest eine deutliche inhaltliche oder materielle Verbindung zum alpinen Raum erforderlich.

## 6. Einreichung & Unterlagen

Die Einreichung muss vollständig und digital erfolgen und folgende Unterlagen enthalten:

- Ausgefülltes Bewerbungsformular
- Fotografien des Objekts / der Objekte (hohe Auflösung, mindestens 300 dpi),
- Technische Angaben wie Materialien, Maße, Angaben zur Nutzbarkeit (z. B. voll funktional / eingeschränkt / belastbar)
- Kurze Projektbeschreibung und Erläuterung des gestalterischen Konzepts,
- Bezug zu Design, Spiel und/oder alpinem Kontext.

## 7. Einreichungsfrist

Der Einreichungsschluss ist **Sonntag, 1. März 2026** um Mitternacht. Die vollständigen Unterlagen sind per E-Mail zu senden an: [info@kuenstlerbund.org](mailto:info@kuenstlerbund.org), Betreff: SKB LAB  
Der Eingang der Einreichung wird per E-Mail bestätigt.

Die Kuratorin behält sich vor,

- Künstler:innen für Rückfragen oder Vertiefungen zu kontaktieren,
- ausschließlich jene Objekte auszuwählen, die funktional und inhaltlich zum Gesamtprojekt passen.

Die ausgewählten Arbeiten werden Teil der Einrichtung von Casa Sciscioré und sind während des gesamten Projektzeitraums im SKB LAB präsent und in Nutzung.

Die Auswahl der eingereichten Beiträge erfolgt bis **13. März 2026**. Die ausgewählten Künstler:innen werden informiert; auch alle weiteren Einreichenden erhalten eine entsprechende Rückmeldung.